



7. Strategiekongress

% Frank Reintgen
Vorstand futur2 e.V.
01520.1642130
reintgen@strategiekongress.org
www.strategiekongress.org

Köln, den 2. Dez 2022

7. Strategiekongress am 7./8. Dezember 2022

- Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten Sie mit der angehängten Pressemitteilung auf den 7. Strategiekongress hinweisen, der vom 7. - 8. Dezember 2022 in der Thomas-Morus-Akademie in Bensberg stattfinden wird.

Auflösung

Kirche reformieren, unterbrechen, aufhören?

So lautet das diesjährige Thema des Kongresses, der sich an Führungskräfte der evangelischen und katholischen Kirche wendet. Das Interesse am Thema ist groß - man spürt, dass es viele Akteure im kirchlichen Kontext sehr beschäftigt.

Der Titel des Kongresses spricht aus, was viele empfinden oder denken, was sie befürchten oder ersehnen: *Die Kirchen befinden sich in einem epochalen Umbruch* mit allen Begleiterscheinungen, die dazugehören.

Wir würden uns freuen, wenn Sie den Kongress in Ihrer Zeitschrift/ Zeitung/ Ihrem Sender thematisieren würden. Dabei möchten wir Sie gerne unterstützen. Über die Informationen in der angehängten beigelegten Pressemitteilung hinaus, können wir Ihnen Folgendes anbieten:

- Sie sind während des Kongresses herzlich willkommen.
- Gerne vermitteln wir Ihnen interessante Interview-/Gesprächspartner. Bitte melden Sie sich im Vorfeld an.
- Sehr gerne stehen wir Ihnen im Vorfeld und während des Kongresses für Rückfragen und Interviews zur Verfügung.
- Aus unserem Archiv können wir Ihnen Bildmaterial zur Verfügung stellen.

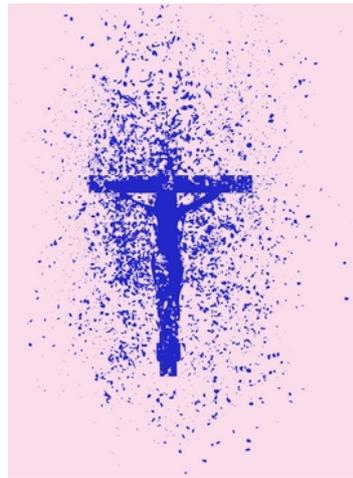
Wir freuen uns über Ihre Rückfragen!

Mit freundlichen Grüßen

Frank Reintgen
(Vorstandsmitglied futur2 e.V. & Mitglied im Board des Strategiekongresses)

- PRESSEMITTEILUNG -

7. Strategiekongress
Auflösung



Kirche reformieren, unterbrechen, aufhören?

7. bis 8. Dezember 2022 · Thomas-Morus-Akademie in Bensberg

DER ANLASS

Beim 7. Strategiekongress gehen die Teilnehmer:innen der Frage nach, ob es Sinn macht, zu versuchen, die Kirchen bewährten Transformationsmustern folgend zu reformieren oder ob nicht längst angezeigt ist, sich zu unterbrechen und mit Kirche in der tradierten Gestalt aufzuhören, um Raum für Neues zu gewinnen.

Die dem 7. Strategiekongress zugrundeliegende These lautet: Die jetzige Form von Kirche zeigt unwiderrufliche Auflösungserscheinungen. Es geht seit vielen Jahren bergab. Das Ende kommt schleichend und ist doch absehbar. Die „nächste Kirche“ wird anders sein und es ist stark zu vermuten, dass dazwischen eine radikale Veränderung bzw. eine wie auch immer ausgeprägte Form des Zusammenbruchs liegt. Auf diesem Weg kann ein Kipppunkt erreicht werden, an dem es keine Möglichkeit mehr gibt, den Übergang zu steuern.

Beschleunigte Trends, verschärfte Diskussionen über den „richtigen“ Weg in die Zukunft und die Auswirkungen kritischer Ereignisse deuten darauf hin, dass der Kipppunkt näher rückt, vielleicht auch schon überschritten ist.

Die Menschen – Akteur:innen, Nutzer:innen, Mitglieder und Beobachter:innen – gehen unterschiedlich mit dieser Erfahrung um: Viele schauen weg und machen weiter wie bisher. Etliche leiden darunter, schreiben sich selbst die Schuld für diese Entwicklung zu oder sehen sich in der Verantwortung, zu handeln. Andere warten einfach ab, was passiert, oder schauen mit Schadenfreude zu.

Unterschiede treten zunehmend deutlicher hervor, Positionen polarisieren sich. Man spricht sich die Kirchlichkeit ab. Reformen sind im Kern darauf ausgerichtet, immer weiter zu konzentrieren und zu verdichten, um so letztlich das Bestehende zu erhalten. Oder sie werden von mächtigen Interessensträgern blockiert. Im Windschatten gibt es Versuche, vom Pfad abzuweichen und zu experimentieren, allerdings ohne, dass systemrelevante Änderungsimpulse zu beobachten sind.

Mit dem Kongress nehmen wir eine Art Selbstversuch vor: Die Teilnehmenden gehen den Weg der Auflösung nach. In 6 Themen-Sektoren wird dazu ein Erfahrungs- und Dialograum für die Kongress-Teilnehmenden eröffnet. In jedem Themensektor beteiligen sich Protagonist:innen am Diskurs und bieten dabei ihre spezifische Perspektive an. Informationen zu den Protagonist:innen findet sich auf der Internetseite <https://www.strategiekongress.org/#protagonistinnen>.

6 THEMEN-SEKTOREN

Sektor 1: Was sich zeigt – Kontextanalyse

Was kennzeichnet die aktuelle Situation der Kirchen in unserer Gesellschaft? Welche Entwicklungslinien sind erkennbar und mit welchen Szenarien ist zu rechnen?

Mit Matthias Drobinski, Marliese Kalthoff, Detlef Pollack und Gerhard Wegner.

Sektor 2: Wie das Bestehende aufrecht erhalten wird

Wie tragen die Beteiligten in unterschiedlichen Rollen und Funktionen systematisch dazu bei, den Status Quo aufrechtzuerhalten? Wie folgen alle Mustern, ihn immer wieder von Neuem zu reproduzieren?

Mit Alexander Gießen, Esther Göbel, Miriam Hoffmann, Andrea Qualbrink, Christopher Scholtz, Steffen Schramm

Sektor 3: Musterunterbrechung, Leere aushalten

Der Logik des Prozesses nicht ausweichend wird der Reflex, seine Dramatik zu relativieren und weiterzumachen wie bisher, unterbrochen. Leere aushalten.

Angeleitet von Hardy Lech, Johanna Schulenburg

Sektor 4: Warum eigentlich? – Start with Why

Was treibt uns an, der Botschaft zu folgen und überhaupt Kirche sein zu wollen? Das „Warum“ ist entscheidend, nicht das „Was“ oder „Wie“. Welche Erfahrungen tragen uns? Was ist der Kern der Hoffnung, der bleiben wird, wenn sich alles verändert?

Mit Sandra Bils, Katharina Haubold, Monika Kling-Witzenhausen, Jan Loffeld

Sektor 5: Wie Sterben geht – Exnovation

Um dem, was wichtig ist, Raum, Gestalt und Sprache zu geben, muss Kirche Ballast abwerfen. Wie will sie loslassen, wie kann Sterben gehen?

Mit Karl Bitschnau, Markus Bosbach, Andreas Dethleffsen, Torsten Groth, Ilse Junkermann

Sektor 6: Wie Kirche neu denken – Ansätze und Utopien

Wie kann Kirche ausgehend vom Sendungsauftrag radikal neu gedacht werden? Es geht nicht um Anpassung oder Reform, sondern um alternative „Betriebssysteme“ – ohne Anspruch auf Wahrheit. Wie kann die Botschaft in einer ganz anderen Form von Kirche Präsenz gewinnen?

Mit Jens Ehebrecht-Zumsande, Emilia Handke, Maike Schöfer, Michael Schüßler

EXPERTENBEFRAGUNG

Zur inhaltlichen Vorbereitung wurden im Vorfeld des Kongresses im Frühjahr 2021 Verantwortungsträger*innen und Expert*innen beider großen Kirchen anonym zu ihrer Sicht auf die Zukunft von Kirche befragt. Ziel der Untersuchung war es zu verstehen, wie die Fach- und Führungskräfte die Zukunftsfähigkeit ihrer eigenen Kirche als Institution einschätzen, welche Einstellungen und Verhaltensweisen sie ihr gegenüber wahrnehmen und welche Wirkung dies auf das eigene Empfinden und Handeln hat.

Eine Auswertung der zentralen Ergebnisse der Befragung finden sich in der Ausgabe 2/2022 von futur2: <https://www.futur2.org/article/zur-zukunftsaehigkeit-der-kirche/>

ADRESSATEN

Der Kongress richtet sich an Führungs- und Fachkräfte aus dem weiteren kirchlichen Kontext (Bistümer und Landeskirchen, Caritas und Diakonie, Verbände, Einrichtungen, Unternehmen, Hochschulen, Orden, ...) sowie Verantwortungsträger in der Gesellschaft, die sich mit dem Thema Kirchenentwicklung auseinandersetzen, offen miteinander reden wollen und taugliche Lösungen suchen.

VERANSTALTER UND TRÄGER

Die Kongressreihe Strategie und Entwicklung in Kirche und Gesellschaft existiert seit 2008. Träger des Strategiekongresses ist der Verein futur2 e.V., der die gleichnamige Online-Zeitschrift herausgibt.

Veranstalter des Kongresses sind kairos, Coaching, Consulting, Training Mainz, der Strategiebereich 1, Ziele und Entwicklung im Bischöflichen Generalvikariat Trier, die Thomas-Morus-Akademie Bensberg und die Evangelische Arbeitsstelle für missionarische Kirchenentwicklung und diakonische Profilbildung (midi) und die XIQIT GmbH.

Das Kongress Board zeichnet sich für Kongressplanung, Veranstaltungsdesign und Durchführung verantwortlich – ihm gehören aktuell an:

Dr. Valentin Desso, Birgit Dierks, Ursula Hahmann, Frank Kilian, Frank Reintgen, Björn Szymanowski und Jutta Tacke.

Der 7. Strategiekongress wird unterstützt von der zap:stiftung Bochum.

DIE KONGRESS-REIHE

Die Kongressreihe „Strategie und Entwicklung in Kirche und Gesellschaft“ existiert seit 2009. Der Strategiekongress findet (außerhalb von Pandemiezeiten) alle zwei Jahre statt. Er hebt und fokussiert Themen, die „in der Luft liegen“ und das Potenzial haben, die vielfältigen Dimensionen kirchlich-gesellschaftlicher Entwicklung zu sichten, zu bewerten und zu gestalten.

KONTAKT/ INFORMATION/ GESPRÄCHSPARTNER

Frank Reintgen
Vorstandsmitglied von futur2 e.V. und Mitglied im Board des Strategiekongresses
Tel. 01520.1642130
E-Mail: reintgen@strategiekongress.org